

**Rückblick von Wolfgang Vocht:**

**Was hat das 24 Std. Schwimmen in der ALLERWELLE mit der Augsburger Puppenkiste zu tun?**

**Frisch 60 geworden, ist mit der Erlaubnis verbunden den Blödsinn der Jugend nachzuholen.**

**Ein 24 Std. Schwimmen stand noch auf meiner Bucket List. Ok, Schwimmen war kein Schwerpunkt der letzten Trainingseinheiten, aber Radfahren und etwas Laufen sollten reichen.**

**Dafür wurde ein Schlachtplan ausgearbeitet: 1:45 Schwimmen dann 15 min Pause das ganze 3 x und dann 2 Std. Schlafen / Essen und weiter in diesem Rhythmus.**

**Gedacht, Auto mit Zelt gepackt, auf in die ALLERWELLE und umsetzen!**

**Tolles Event - super Leute um mich rum (Hallo Klaus & Leonie!) und ab ins Wasser zum Kacheln zählen.**

**1 Std. rum - erste Pause notwendig: beide Schultern melden sich! Plan anpassen! Dann kam die Aufforderung von Arne: „Hey auf zum Mitternachtspokal!“ D.h., 1 Std. etwas ambitionierter Kacheln zählen, mit Arne, Nalin und 2 weiteren netten Mitschwimmerinnen - alles top. Dann kam eine etwas langsamere Schwimmerin mit auf unsere Bahn: Achtung Schultern: Überholen! Gebt mehr!**

**Nach dem Rennen steht Maik im Hallenbad, er hätte den Status gesehen und würde jetzt spontan mitmachen (mitmachen ist gut: 1 Platz in seiner Altersklasse)**

**Dann Pause zum Schlafen (Essen? autsch! Müsli steht noch zu Hause) Schlafen... Wecker (Schulter: oh Nöö – Wecker aus!).**

**Dann die Stimme von Leonie (7): Es geht weiter! Schulter: nöö, nicht..., aber ab ins Wasser und etwas länger Brust einschwimmen dann Kraul / Brust.**

**Es lief wieder, reine Kopfsache... und wer hört schon auf seine Schultern??**

**Nach 21.150 m oder 846 Bahnen raus aus dem Becken (elegant geht dann nicht mehr) und zum Zelt und Schwupps waren sie wieder da, die Erinnerungen an die Augsburger Puppenkiste: Meine Arme baumelten genau wie damals bei Urmel im Fernsehen (die Älteren verstehen es, den anderen empfehle ich das Internet).**

**Es war ein tolles Event und ohne die anwesenden VfR Wilsche-Neubokler wäre dieses Ergebnis bei mir nicht entstanden. Danke an die Hausmann Familie, Astrid, Klaus und Leoni, Nalin mit Sohn und Didi, die für den Müsli Nachschub gesorgt hat...**

